

**Allgemeine
bauaufsichtliche
Zulassung/
Allgemeine
Bauartgenehmigung**

Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam
getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

**Zulassungs- und Genehmigungsstelle
für Bauprodukte und Bauarten**

Datum:

13.12.2023

Geschäftszeichen:

II 26-1.40.22-57/23

Nummer:

Z-40.22-559

Geltungsdauer

vom: **13. Dezember 2023**

bis: **22. Juni 2028**

Antragsteller:

DENIOS SE

Dehmer Straße 54-66

32549 Bad Oeynhausen

Gegenstand dieses Bescheides:

Auffangvorrichtungen aus Polyethylen (PE 100) mit einem Auffangvolumen bis 220 l

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich
zugelassen/genehmigt.

Dieser Bescheid umfasst acht Seiten und vier Anlagen mit 18 Seiten.

Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung/allgemeine Bauartgenehmigung ersetzt die allgemeine
bauaufsichtliche Zulassung/allgemeine Bauartgenehmigung Nr. Z-40.22-559 vom 14. Juni 2023.

DIBt

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit diesem Bescheid ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Verwendungs- bzw. Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Grundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Regelungsgegenstand und Verwendungs- bzw. Anwendungsbereich

(1) Gegenstand dieses Bescheides sind ortsfest verwendbare, rechteckige Auffangvorrichtungen aus Polyethylen (PE 100) mit profilierten Böden und Wänden gemäß Anlage 1, die im Thermoformverfahren hergestellt werden. Die Auffangvorrichtungen vom Typ pro-line können mit oder ohne einsetzbare Gitterroste (Einsteller) aus Polyethylen (PE-HD), die im Spritzgussverfahren hergestellt und als Stellebene dienen, verwendet werden. Die Auffangwannen der classic-line werden nur mit tiefgezogenen Stellebenen (Einsteller) genutzt. Die Auffangvorrichtungen ESW-6 und ESW-12 werden ausschließlich ohne Einsteller als Boden- oder Regaleinschubauffangvorrichtungen verwendet.

(2) Die Typenbezeichnungen, die dazugehörenden Abmessungen, Auffangvolumen und Anzahl der Gitterroste sind in Tabelle 1 aufgeführt.

Tabelle 1: Typenbezeichnungen, Abmessungen, Auffangvolumen, Anzahl Gitterroste

Typenbezeichnung	Abmessungen L x B x H (mm)	Auffangvolumen (Liter)	Anzahl der Gitterroste (Einsteller)
ESW-6	715/680 x 390 x 68	6	-
ESW-12	715/680 x 390 x 96	12	-
classic-line 60 KK VS	1200 x 800 x 123	60	1
classic-line 120 KK VS	1350 x 1200 x 123	120	1
classic-line 220 KK VS	2700 x 1200 x 123	220	1
pro-line 20 KK	400 x 400 x 180	20	1
pro-line 30 KK	400 x 592 x 180	30	2*
pro-line 40 KK	400 x 785 x 180	40	2
pro-line 80 KK	785 x 785 x 180	80	4
pro-line 120 KK	1170 x 785 x 180	120	6
pro-line 180 KK	1170 x 1170 x 180	180	9
pro-line 20 KKK	995 x 395 x 90	20	4
pro-line 26 KKK	1265 x 395 x 90	26	5
pro-line 30 KKK	995 x 595 x 90	30	4
pro-line 40 KKK	1265 x 595 x 90	40	5

* Die Stellebene besteht aus einem vollständigen und einem halbierten Gitterrost.

(3) Die Auffangvorrichtungen dürfen in Räumen von Gebäuden und im Freien aufgestellt werden, jedoch nicht in explosionsgefährdeten Bereichen der Zonen 0 und 1. Sie sind gegen Beschädigungen durch anfahrende Fahrzeuge zu schützen, z. B. durch geschützte Aufstellung oder durch einen Anfahrerschutz. In Erdbebengebieten innerhalb der Erdbebenzonen 1 bis 3 nach DIN 4149¹ sind die Behälter/Gefäße ausreichend in ihrer Lage so zu sichern, dass im Erdbebenfall keine konzentrierten Einzellasten auf die Behälter/Gefäße einwirken.

(4) Bei Aufstellung im Freien müssen die Auffangvorrichtungen vor Windeinwirkung, Niederschlag und direkter UV-Einwirkung geschützt sein, d. h. der Aufstellort muss ausreichend überdacht sein. Bei Aufstellung in Bereichen, in denen ein äußerer Schutz vor UV-Einwirkung nicht möglich ist, dürfen nur Auffangvorrichtungen mit UV-beständiger Ausrüstung (z. B. schwarze Einfärbung) verwendet werden.

¹ DIN 4149:2005-04

Bauten in deutschen Erdbebengebieten - Lastannahmen, Bemessung und Ausführung üblicher Hochbauten

(5) Die Auffangvorrichtungen dürfen bei der Lagerung wassergefährdender Flüssigkeiten mit einem Flammpunkt über 100 °C in Behältern und Gefäßen verwendet werden.

(6) Flüssigkeiten nach der Medienliste 40-1.1² des DIBt und Flüssigkeiten, die sich in die nachfolgend genannten Gruppen einordnen lassen, erfordern keinen gesonderten Nachweis der Dichtheit und Beständigkeit des PE-Werkstoffes der Auffangvorrichtung:

- wässrige Lösungen organischer Säuren bis 10 %,
- Mineralsäuren bis 20 % sowie sauer hydrolysierende Salze in wässriger Lösung (pH < 6), außer Flusssäure und oxidierend wirkende Säuren und deren Salze,
- anorganische Laugen sowie alkalisch hydrolysierende Salze in wässriger Lösung (pH > 8), ausgenommen oxidierend wirkende Lösungen von Salzen (z. B. Hypochlorit),
- Lösungen anorganischer nicht oxidierender Salze mit einem pH-Wert zwischen 6 und 8.

(7) Bei der Lagerung von Medien nach (5) und (6), die unter die Gefahrstoffverordnung fallen, ist TRGS 510³ zu beachten.

(8) Der Bescheid wird unbeschadet der Bestimmungen und der Prüf- oder Genehmigungsvorbehalte anderer Rechtsbereiche erteilt.

(9) Dieser Bescheid berücksichtigt die wasserrechtlichen Anforderungen an den Regelungsgegenstand. Gemäß § 63 Abs. 4 Nr. 2 und 3 WHG⁴ gilt der Regelungsgegenstand damit wasserrechtlich als geeignet.

(10) Die Geltungsdauer dieses Bescheides (s. Seite 1) bezieht sich auf die Verwendung im Sinne von Einbau oder Aufstellung des Regelungsgegenstandes und nicht auf die Verwendung im Sinne der späteren Nutzung.

2 Bestimmungen für die Bauprodukte

2.1 Allgemeines

Die Auffangvorrichtungen und ihre Teile müssen den Abschnitten 1 und 2 der Besonderen Bestimmungen und den Anlagen dieses Bescheides sowie den beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Angaben entsprechen.

2.2 Eigenschaften und Zusammensetzung

2.2.1 Werkstoffe

Für die Herstellung der im Thermoformverfahren hergestellten Auffangvorrichtungen aus PE 100 und der im Spritzgussverfahren hergestellten Gitterroste (Einsteller) aus PE-HD sind die in Anlage 2 genannten Werkstoffe zu verwenden.

2.2.2 Konstruktionsdetails

Die Konstruktionsdetails müssen den Anlagen 1.1 bis 1.9 entsprechen. Die Wanddicken und die Mindestmassen der Auffangvorrichtungen sind in Anlage 4, Abschnitt 1.4 aufgeführt.

2.2.3 Standsicherheitsnachweis

Die Auffangvorrichtungen sind für den im Abschnitt 1 angegebenen Verwendungs- bzw. Anwendungsbereich bei einer Betriebstemperatur bis zu 30 °C (kurzzeitig 40 °C) standsicher.

2.2.4 Brandverhalten

(1) Der Werkstoff Polyethylen (PE) ist in der zur Anwendung kommenden Dicke normal entflammbar (Baustoffklasse B2 nach DIN 4102-1⁵).

(2) Die Auffangvorrichtungen nach diesem Bescheid sind nicht dafür ausgelegt, einer Brandeinwirkung von 30 Minuten Dauer zu widerstehen, ohne undicht zu werden.

² Medienliste 40-1.1 der Medienlisten 40, Ausgabe Juni 2023; erhältlich beim Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt)
³ TRGS 510:2020-12; Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern zuletzt berichtigt: GMBI 2021 S. 178-216 [Nr. 9-10] (v. 16.02.2021)

⁴ Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz – WHG), 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 3. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 176)

⁵ DIN 4102-1:1998-05 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen

2.2.5 Nutzungssicherheit

Änderungen von Detailkonstruktionen und Werkstoffen bedürfen einer Änderung dieses Bescheides.

2.2.6 Auffangvorrichtungen und Stellebenen

Die Auffangvorrichtungen und die Gitterroste (Einsteller) müssen aus Werkstoffen gemäß Abschnitt 2.2.1 bestehen und den Konstruktionsdetails gemäß Abschnitt 2.2.2 entsprechen.

2.3 Herstellung, Verpackung, Transport, Lagerung und Kennzeichnung

2.3.1 Herstellung

- (1) Die Herstellung muss nach der beim DIBt hinterlegten Herstellungsbeschreibung erfolgen.
- (2) Außer den in der Herstellungsbeschreibung aufgeführten Maßgaben sind die Anforderungen nach Anlage 2, Abschnitt 1, einzuhalten.
- (3) Die Auffangvorrichtungen vom Typ pro-line 20 KK / 30 KK / 40 KK / 80 KK, ESW-6 und ESW-12 dürfen nur in den Werken D⁶ und R⁶ der Denios SE hergestellt werden.
- (4) Die Auffangvorrichtungen vom Typ pro-line 120 KK / 180 KK / 20 KKK / 26 KKK / 30 KKK und 40 KKK dürfen nur in den Werken D⁶ und U⁶ der Denios SE hergestellt werden.
- (5) Die Auffangvorrichtungen und Gitterroste vom Typ classic-line 60 KK VS und 120 KK VS werden im Werk D⁶ und die vom Typ classic-line 220 KK VS im Werk W⁶ gefertigt.
- (6) Die spritzgegossenen Gitterroste (Einsteller) dürfen nur im Werk K⁶ der Denios SE hergestellt werden.

2.3.2 Verpackung, Transport, Lagerung

Verpackung, Transport und Lagerung müssen gemäß Anlage 3, Abschnitt 2 erfolgen.

2.3.3 Kennzeichnung

- (1) Die Auffangvorrichtungen müssen vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.4 (Übereinstimmungsbestätigung) erfüllt sind.
- (2) Außerdem hat der Hersteller die Auffangvorrichtungen gut sichtbar und dauerhaft mit folgenden Angaben zu kennzeichnen:
 - Herstellungsnummer,
 - Herstellungsjahr,
 - Auffangvolumen (gem. Abschnitt 1 (2), Tabelle 1),
 - Werkstoff,
 - Tragkraft des Gitterrostes,
 - "Lagermedien lt. allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung/allgemeiner Bauartgenehmigung Nr. Z-40.22-559".

2.4 Übereinstimmungsbestätigung

2.4.1 Allgemeines

- (1) Die Bestätigung der Übereinstimmung der Auffangvorrichtungen mit den Bestimmungen der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und einer Erstprüfung der Auffangvorrichtung (siehe Abschnitte 2.4.2 und 2.4.3) durch eine hierfür anerkannten Prüfstelle erfolgen. Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung der Bauprodukte mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.
- (2) Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist vom Hersteller eine Kopie des Erstprüfberichts zur Kenntnis zu geben.

⁶ Name und Anschrift der Herstellwerke sind im DIBt hinterlegt

2.4.2 Werkseigene Produktionskontrolle

(1) In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung (Abschnitte 1 und 2) entsprechen.

(2) Die werkseigene Produktionskontrolle muss mindestens die in Anlage 4 aufgeführten Maßnahmen einschließen.

(3) Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials,
- Art der Kontrolle oder Prüfung,
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials,
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und Vergleich mit den Anforderungen,
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

(4) Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

2.4.3 Erstprüfung der Auffangvorrichtungen durch eine anerkannte Prüfstelle

Im Rahmen der Erstprüfung sind mindestens die Prüfungen nach Abschnitt 2.4.2 durchzuführen.

3 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

3.1 Planung und Bemessung

(1) Die Bedingungen für die Aufstellung der Auffangvorrichtungen sind den wasser-, arbeitsschutz- und baurechtlichen Vorschriften zu entnehmen.

(2) Niederschlagswasser darf nicht in die Auffangvorrichtungen gelangen.

(3) Die Auffangvorrichtungen sind gegen Beschädigungen durch anfahrende Fahrzeuge zu schützen, z. B. durch geschützte Aufstellung, einen Anfahrschutz oder durch Aufstellung in besonderen Räumen.

3.2 Ausführung

(1) Die Auffangvorrichtungen müssen auf einer waagerechten, ebenen, biegesteifen Unterlage bzw. einer sorgfältig verdichteten und befestigten Auflagerfläche (z. B. durchgehender ca. 5 cm dicker Zementestrich oder Asphalt) aufgestellt werden.

(2) Bei der Verwendung der Auffangvorrichtungen ESW-6 oder ESW-12 als Regalauffangvorrichtungen (Einschubwannen) in Schränken, die nicht Bestandteil dieses Bescheides sind, muss die Auflagerung der Auffangvorrichtungen vollflächig oder entsprechend Anlage 1.6 ausgeführt sein.

(3) Werden Auffangvorrichtungen des Typs classic-line KK VS zu Flächensystemen zusammengestellt, sind ausschließlich die vom Hersteller der Auffangvorrichtung mitzuliefernden Verbindungselemente (s. Anlage 1.9) zu verwenden. Die Einzelteile der Verbindungselemente sind flüssigkeitsdicht miteinander zu verbinden. Der Betreiber hat sicherzustellen, dass das zulässige Auffangvolumen jeder Wanne nach Absätzen 1 (2) und 4.1.1 (2) im Flächensystem für den Betrieb kenntlich gemacht wird.

4 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt, Wartung und Prüfung

4.1 Nutzung

4.1.1 Allgemeines

(1) Das zulässige Lagervolumen der über der Auffangvorrichtung gelagerten Behälter ist entsprechend dem erforderlichen Rückhaltevolumen nach AwSV⁷ zu ermitteln. Das Auffangvolumen entsprechend den Angaben nach Abschnitt 1 (2) Tabelle 1 darf nicht überschritten werden. Bei Auffangvorrichtungen, die ohne Gitterroste (Einsteller) verwendet werden dürfen, ist das verbleibende Restvolumen der Auffangvorrichtung durch eingestellte Behälter und ein Freibord von 2 cm zu berücksichtigen.

(2) Werden Auffangvorrichtungen der classic-line zu Flächensystemen zusammengestellt, muss das jeweils aufgestellte Behältnis immer vollständig auf einer Auffangvorrichtung des Flächensystems aufgestellt werden. Bei Flächensystemen dürfen die Auffangvolumen der einzelnen Auffangvorrichtungen nicht addiert werden. Das zulässige Auffangvolumen entspricht bei Flächensystemen dem jeweiligen Auffangvolumen der einzelnen Auffangvorrichtung auf der das Behältnis aufgestellt wird.

(3) Bei Behältern/Gefäßen, die auf Füßen stehen oder deren Auflagerfläche eine hohe Flächenpressung verursacht, sind gegebenenfalls lastverteilende Maßnahmen vorzusehen.

(4) Behälter/Gefäße müssen so aufgestellt werden, dass die Auffangvorrichtung ausreichend einsehbar bleibt und kontrollierbar ist.

(5) Gefäße dürfen, falls nach deren verkehrsrechtlichen Zulassungen zulässig, mehrlagig gestapelt werden. Die Stapelhöhe darf jedoch 1,20 m nicht übersteigen.

(6) Die Gitterroste (Einsteller) der Auffangvorrichtungen dürfen entsprechend den Angaben nach Tabelle 2 belastet werden.

Tabelle 2: Zulässige Belastungen

Typenbezeichnung	Anzahl Gitterroste	Maximale Belastung [*]
pro-line 20 KK	1	50 kg je Gitterrost (Einsteller)
pro-line 30 KK	2**	
pro-line 40 KK	2	
pro-line 80 KK	4	
pro-line 120 KK	6	
pro-line 180 KK	9	
pro-line 20 KKK	4	
pro-line 26 KKK	5	
pro-line 30 KKK	4	
pro-line 40 KKK	5	
classic-line 60 KK VS	1	720 kg
classic-line 120 KK VS	1	1200 kg
classic-line 220 KK VS	1	3500 kg
[*] bei gleichmäßig verteilter Last ^{**} maximale Belastung des halbierten Gitterrosts bei gleichmäßig verteilter Last 25 kg		

⁷ Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) vom 18. April 2017 (BGBl I Nr. 22, S. 905)

(7) Das Betreten der Gitterroste (Einsteller) der Auffangvorrichtungen ist nicht zulässig, nur die Stallebenen der classic-line 60/120/220 KK VS dürfen betreten werden.

(8) Die zulässige Belastung der Auffangvorrichtungen Typ ESW-6 bzw. ESW-12 beträgt jeweils maximal 20 kg.

(9) Auf die Wände der Auffangvorrichtungen dürfen keine äußeren Lasten (außer Lasten aus dem Flüssigkeitsdruck im Leckagefall) einwirken.

(10) Auffangvorrichtungen dürfen nur im leeren Zustand umgesetzt werden. Ein Umsetzen der Auffangvorrichtungen mit aufgestellten Behältern/Gefäßen ist unzulässig.

4.1.2 Lagerflüssigkeiten

Die Auffangvorrichtungen dürfen nur für Behälter/Gefäße zur Lagerung von Flüssigkeiten gemäß Abschnitt 1 (5) und (6) verwendet werden.

4.2 Unterhalt und Wartung

Beschädigte Auffangvorrichtungen, deren Funktionsfähigkeit durch die Beschädigung beeinträchtigt wird, sind auszusondern.

4.3 Prüfung

(1) Die erforderlichen Prüfungen und Prüfintervalle während des Betriebes ergeben sich aus den wasserrechtlichen Regelungen.

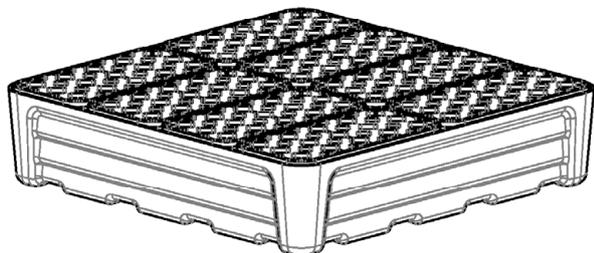
(2) Der Zustand der Auffangvorrichtung und der ggf. eingesetzten Gitterroste ist einmal jährlich durch Inaugenscheinnahme umfassend zu kontrollieren. Dazu sind alle Behälter/Gefäße von der Auffangvorrichtung zu entfernen und die Auffangvorrichtung ist ggf. zu reinigen.

(3) Die Ergebnisse der unter (2) aufgeführten Prüfung sind zu protokollieren und auf Verlangen dem Deutschen Institut für Bautechnik vorzulegen.

(4) Prüfungen nach anderen Rechtsbereichen bleiben unberührt.

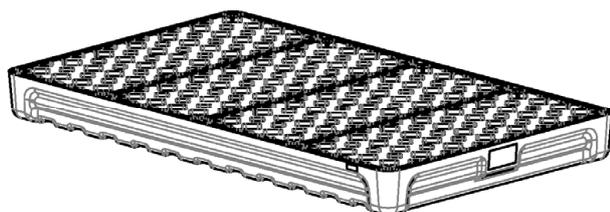
Holger Eggert
Referatsleiter

Beglaubigt
Pötzsch



Typ pro-line 80 KK dargestellt

Typ	Auffangvolumen (l)
pro-line 20 KK	20
pro-line 30 KK	30
pro-line 40 KK	40
pro-line 80 KK	80
pro-line 120 KK	120
pro-line 180 KK	180



Typ pro-line 30 KKK dargestellt

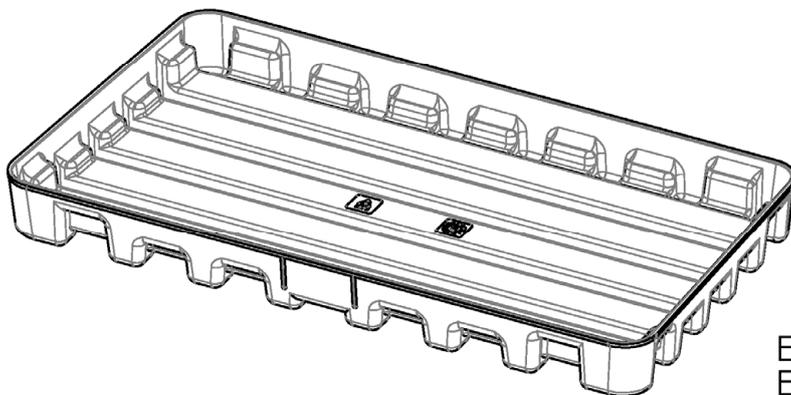
Typ	Auffangvolumen (l)
pro-line 20 KKK	20
pro-line 26 KKK	26
pro-line 30 KKK	30
pro-line 40 KKK	40

alle Typen mit und ohne Gitterrost (Einsteller)

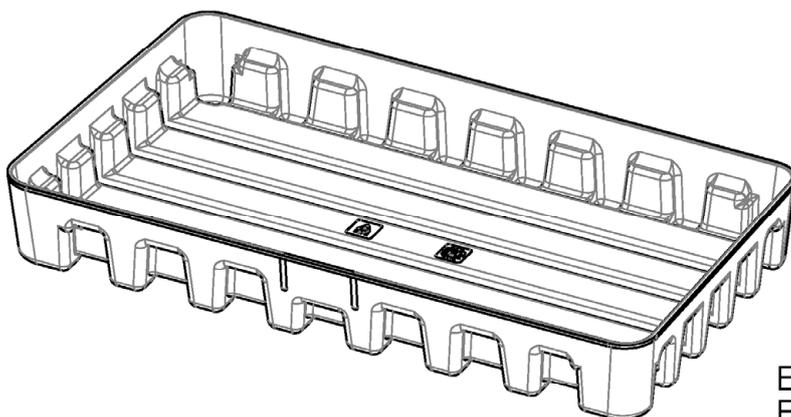
Auffangvorrichtungen aus Polyethylen (PE 100) mit einem Auffangvolumen bis 220 l

Übersicht

Anlage 1
 Seite 1



ESW-6
Einschubwanne 6 l

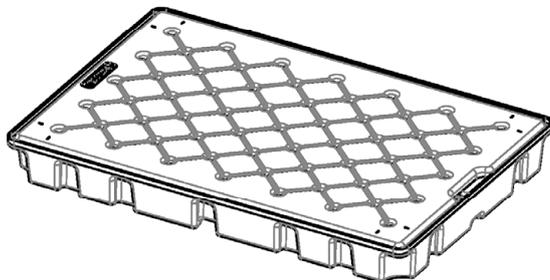


ESW-12
Einschubwanne 12 l

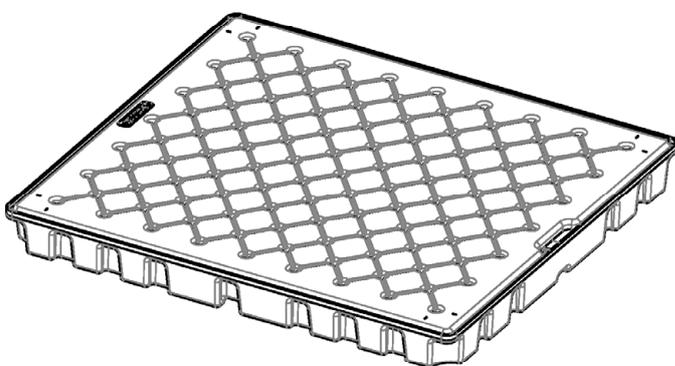
Auffangvorrichtungen aus Polyethylen (PE 100) mit einem Auffangvolumen bis 220 l

Übersicht

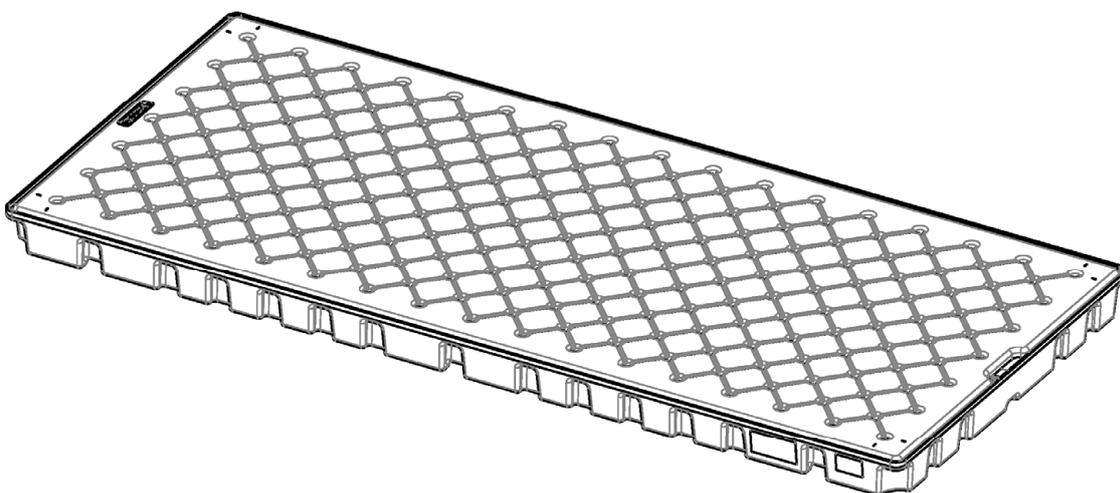
Anlage 1
Seite 2



Bodenelement classic-line 60 KK VS



Bodenelement classic-line 120 KK VS

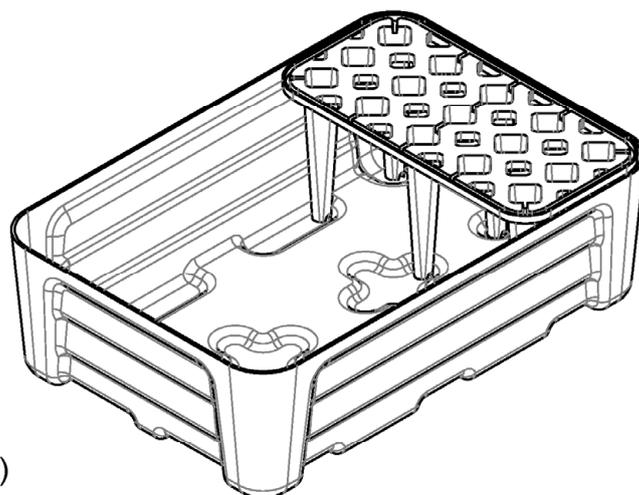
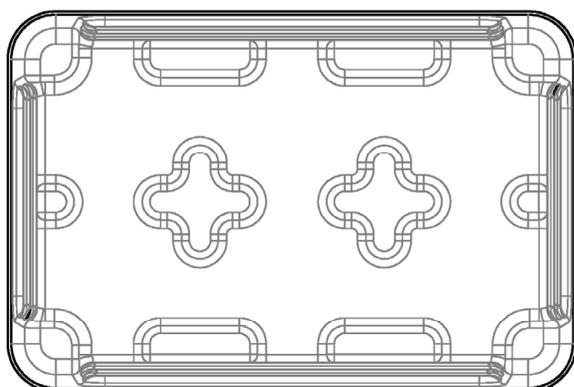
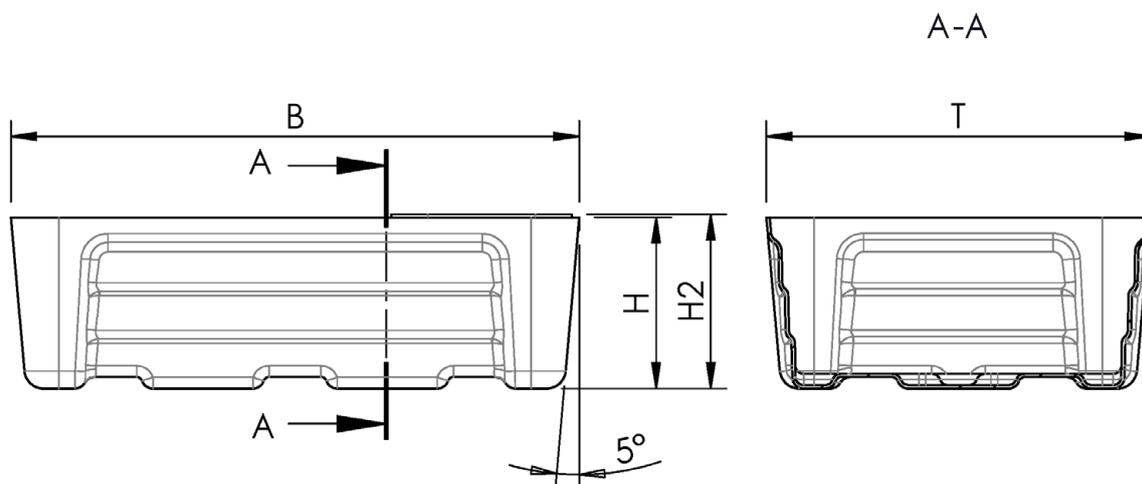


Bodenelement classic-line 220 KK VS

Auffangvorrichtungen aus Polyethylen (PE 100) mit einem Auffangvolumen bis 220 l

Übersicht

Anlage 1
Seite 3



PE 100 tiefgezogen
Wandstärke min.2,5mm

Typ pro-line 30 KK dargestellt

alle Typen mit und ohne Gitterrost (Einsteller)

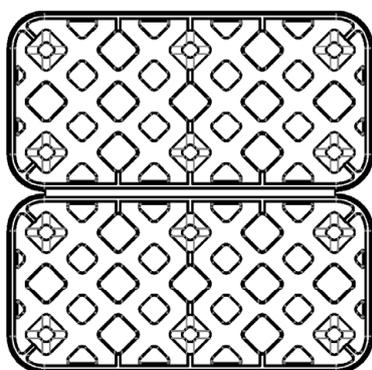
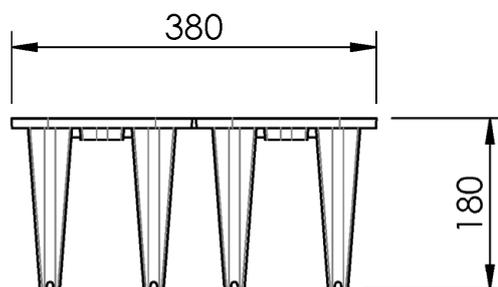
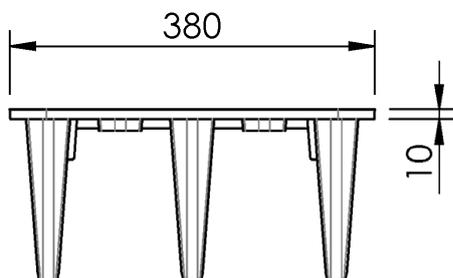
Typ	Auffangvolumen (l)	B	T	H	H2
Kleingebindewanne pro-line 20 KK	20	400	400	180	185
Kleingebindewanne pro-line 30 KK	30	592	400	180	185
Kleingebindewanne pro-line 40 KK	40	785	400	180	185
Kleingebindewanne pro-line 80 KK	80	785	785	180	185
Kleingebindewanne pro-line 120 KK	120	1170	785	180	185
Kleingebindewanne pro-line 180 KK	180	1170	1170	180	185

Alle Maße in mm

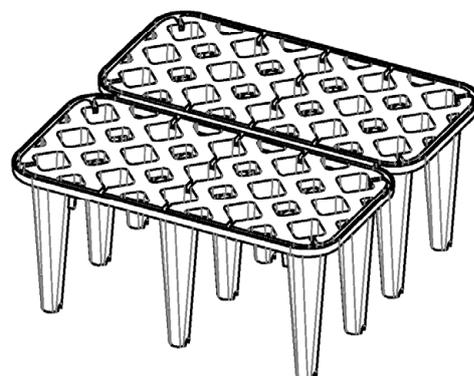
Auffangvorrichtungen aus Polyethylen (PE 100) mit einem Auffangvolumen bis 220 l

Kleingebindewanne pro-line 20 KK / pro-line 30 KK / pro-line 40 KK / pro-line 80 KK /
pro-line 120 KK / pro-line 180 KK Details und Abmessungen

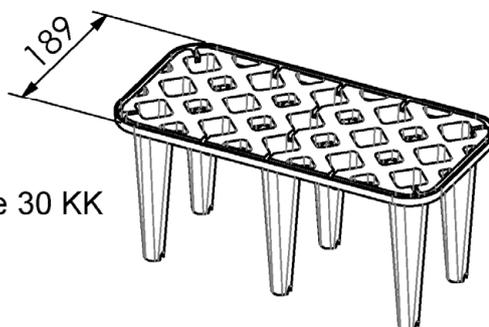
Anlage 1.1



PE-HD spritzgegossen



halbierter Gitterrost für Auffangwanne Typ pro-line 30 KK

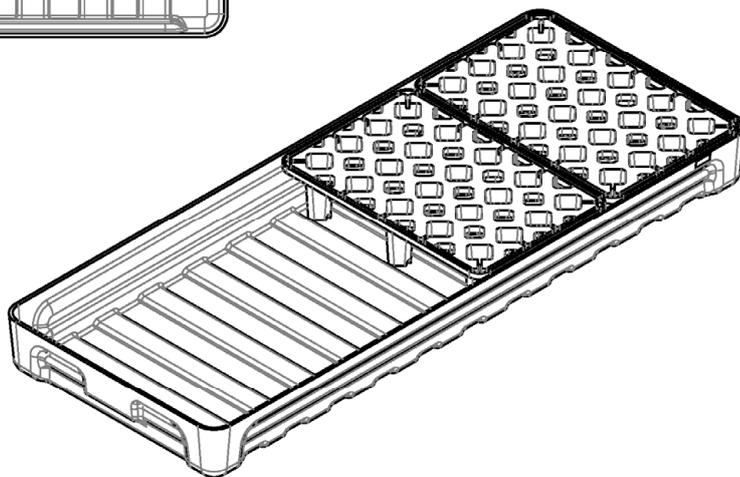
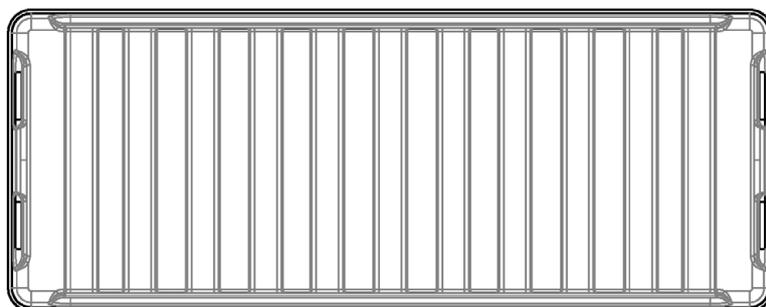
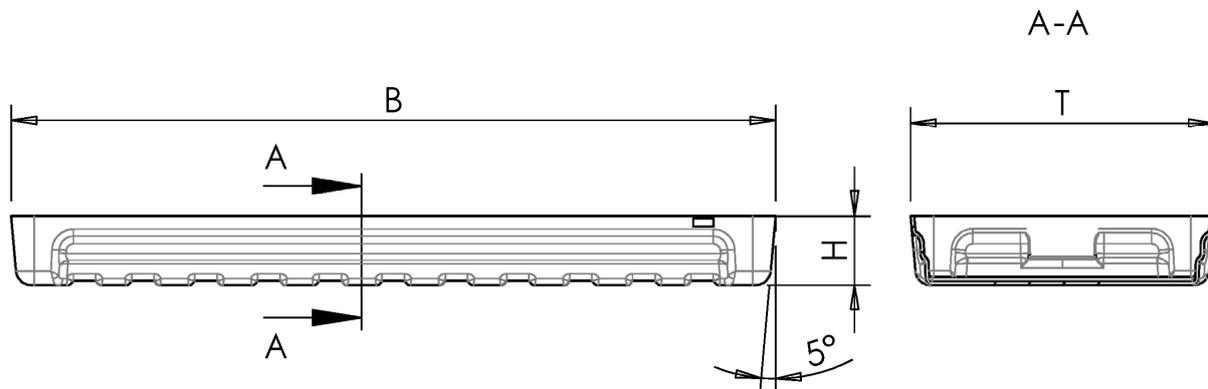


Alle Maße in mm

Auffangvorrichtungen aus Polyethylen (PE 100) mit einem Auffangvolumen bis 220 l

Gitterrost (Einsteller)
 Details und Abmessungen

Anlage 1.2



PE 100 tiefgezogen

Typ pro-line 20 KKK dargestellt

alle Typen mit und ohne Gitterrost (Einsteller)

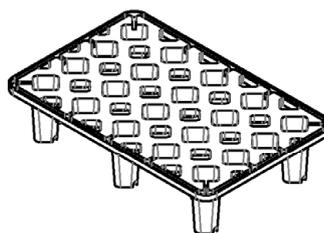
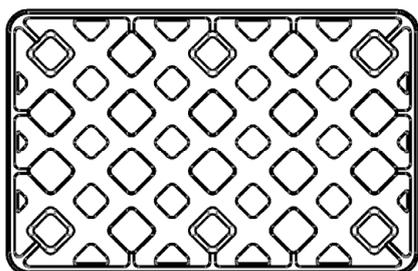
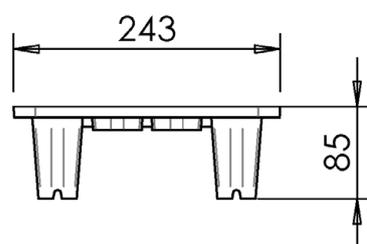
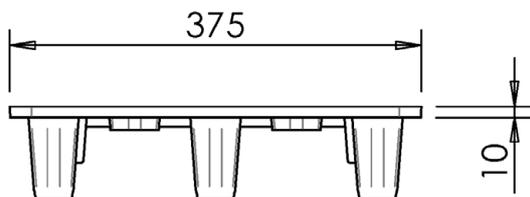
Typ	Auffangvolumen (l)	B	T	H
Kleingebindewanne pro-line 20 KKK	20	995	395	90
Kleingebindewanne pro-line 26 KKK	26	1265	395	90
Kleingebindewanne pro-line 30 KKK	30	995	595	90
Kleingebindewanne pro-line 40 KKK	40	1265	595	90

Alle Maße in mm

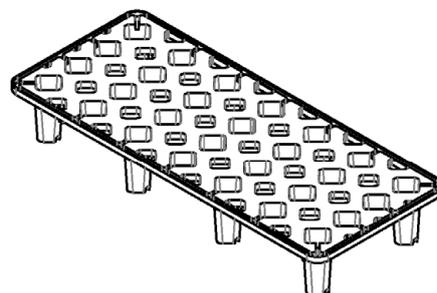
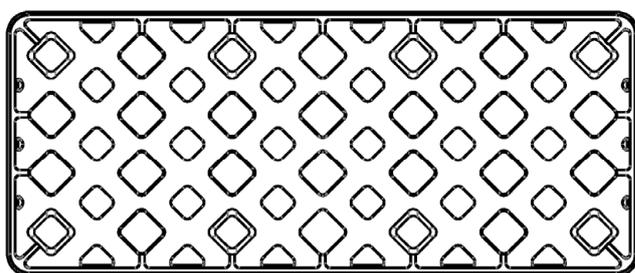
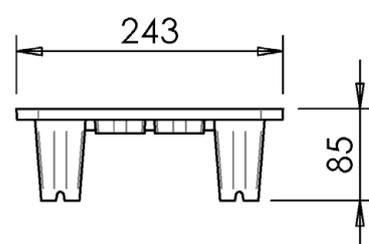
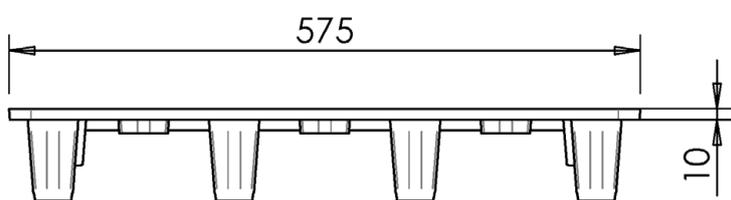
Auffangvorrichtungen aus Polyethylen (PE 100) mit einem Auffangvolumen bis 220 l

Kleingebindewanne pro-line 20 KKK / pro-line 26 KKK / pro-line 30 KKK /
pro-line 40 KKK
Details und Abmessungen

Anlage 1.3



Gitterrost für Auffangwanne
Typ pro-line 20 KKK und Typ pro-line 26 KKK
PE-HD spritzgegossen



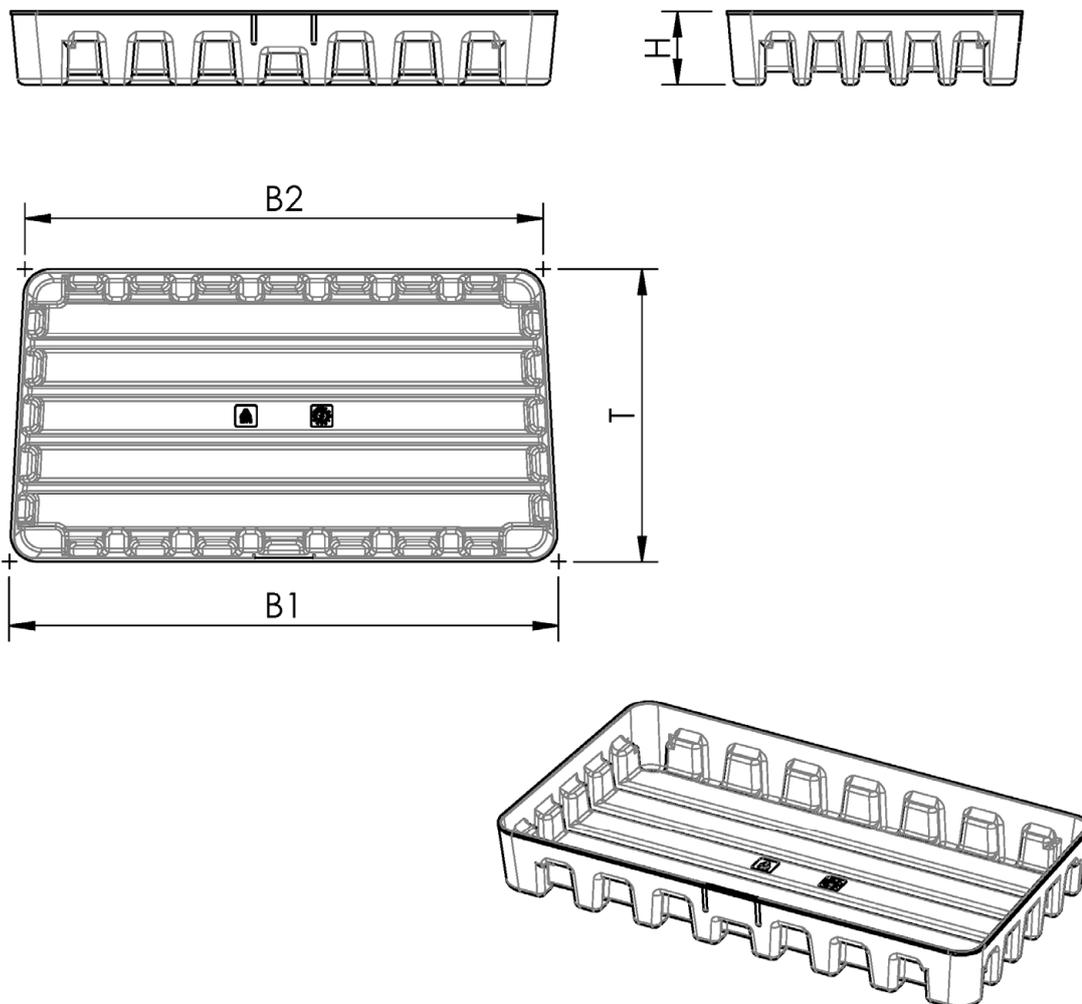
Gitterrost für Auffangwanne
Typ pro-line 30 KKK und Typ pro-line 40 KKK
PE-HD spritzgegossen

Alle Maße in mm

Auffangvorrichtungen aus Polyethylen (PE 100) mit einem Auffangvolumen bis 220 l

Gitterrost (Einsteller)
Details und Abmessungen

Anlage 1.4



PE-100 tiefgezogen
Wanddicke: min.2,5mm

Typ ESW-12 dargestellt

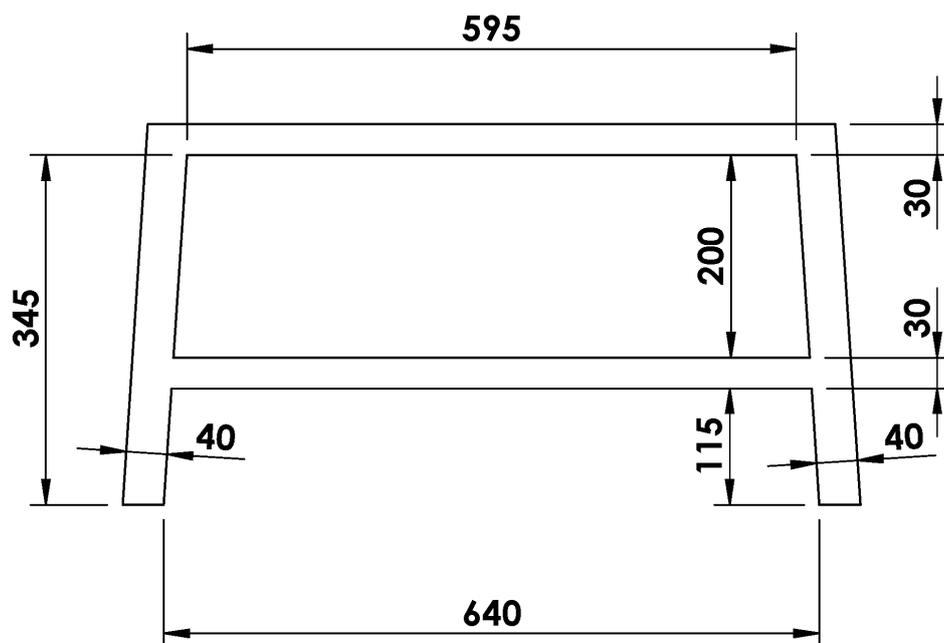
Typ	Auffangvolumen (l)	B1	B2	T	H
Einschubwanne ESW-6	6	715	680	390	68
Einschubwanne ESW-12	12	715	680	390	96

Alle Maße in mm

Auffangvorrichtungen aus Polyethylen (PE 100) mit einem Auffangvolumen bis 220 l

ESW-6 und ESW-12
Details und Abmessungen

Anlage 1.5

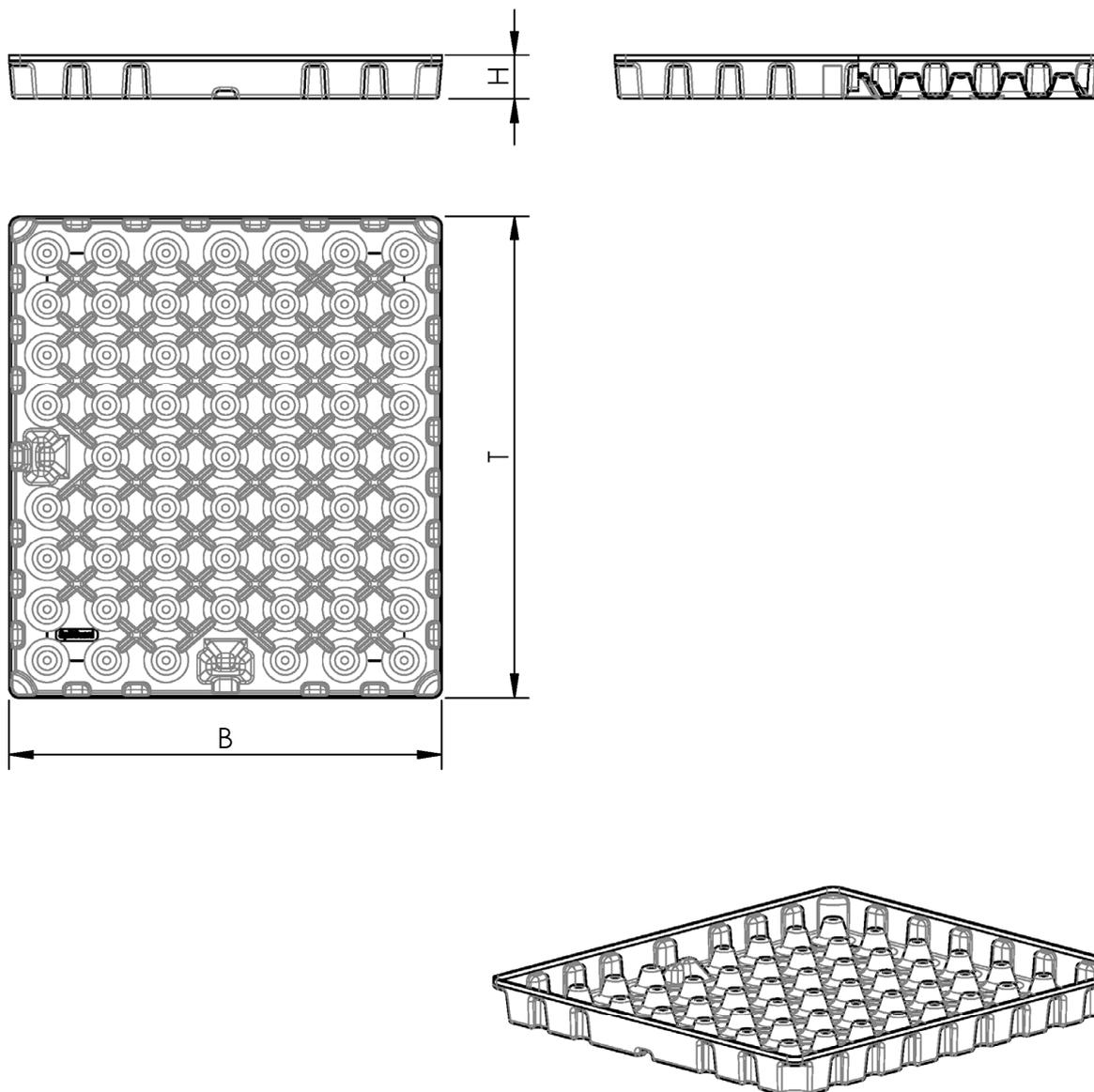


Alle Maße in mm

Auffangvorrichtungen aus Polyethylen (PE 100) mit einem Auffangvolumen bis 220 l

ESW-6 und ESW-12
Auflagefläche, Draufsicht

Anlage 1.6



PE 100 tiefgezogen

Typ classic-line 120 KK VS dargestellt

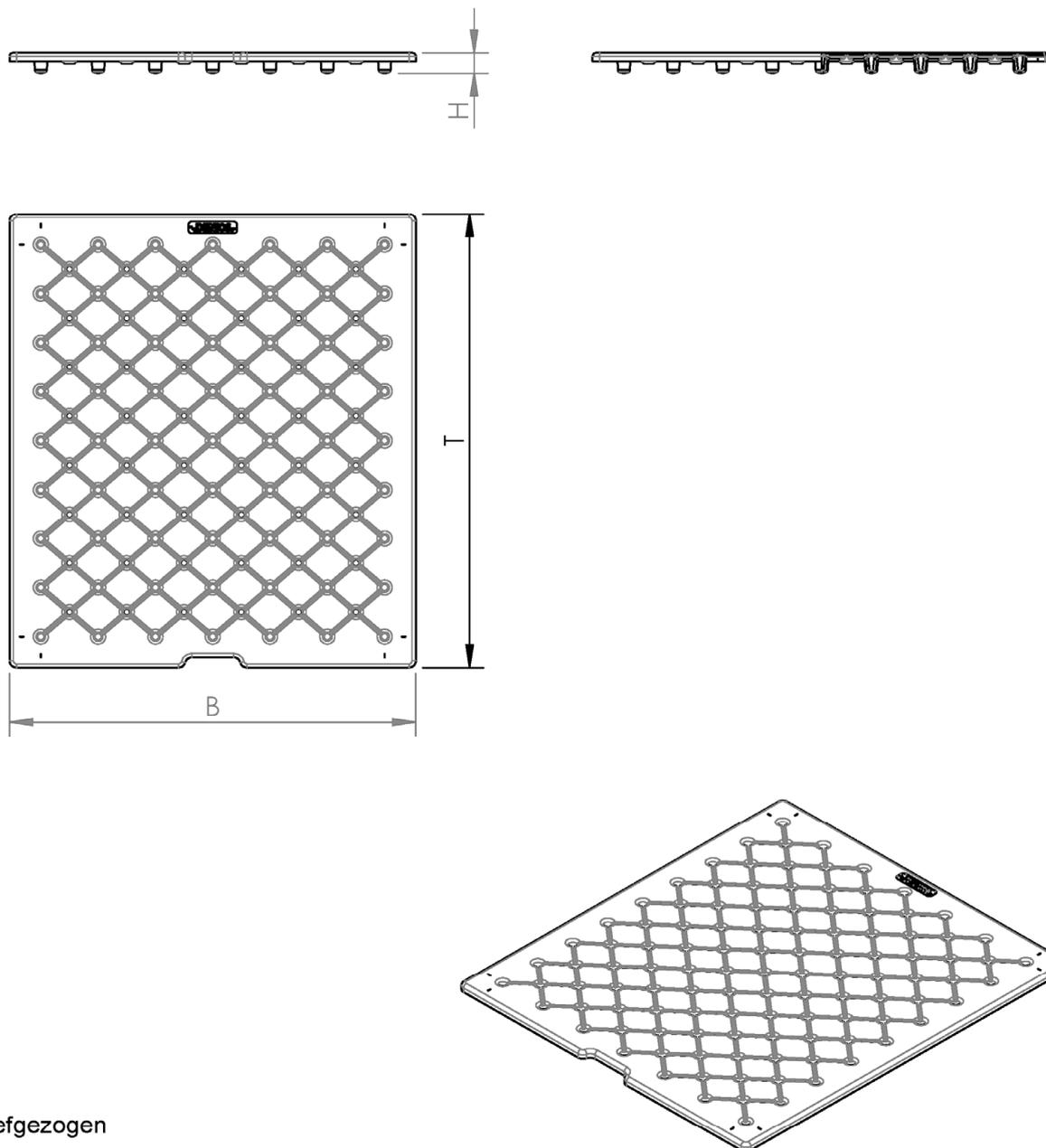
Typ	Auffangvolumen (l)	B	T	H
classic-line 60 KK VS	60	800	1200	123
classic-line 120 KK VS	120	1200	1350	
classic-line 220 KK VS	220	1200	2700	

Alle Maße in mm

Auffangvorrichtungen aus Polyethylen (PE 100) mit einem Auffangvolumen bis 220 l

Auffangwanne Bodenelement classic-line 60 KK VS / classic-line 120 KK VS / classic-line 220 KK VS
Details und Abmessungen

Anlage 1.7



PE 100 tiefgezogen

Typ classic-line 120 KK VS dargestellt

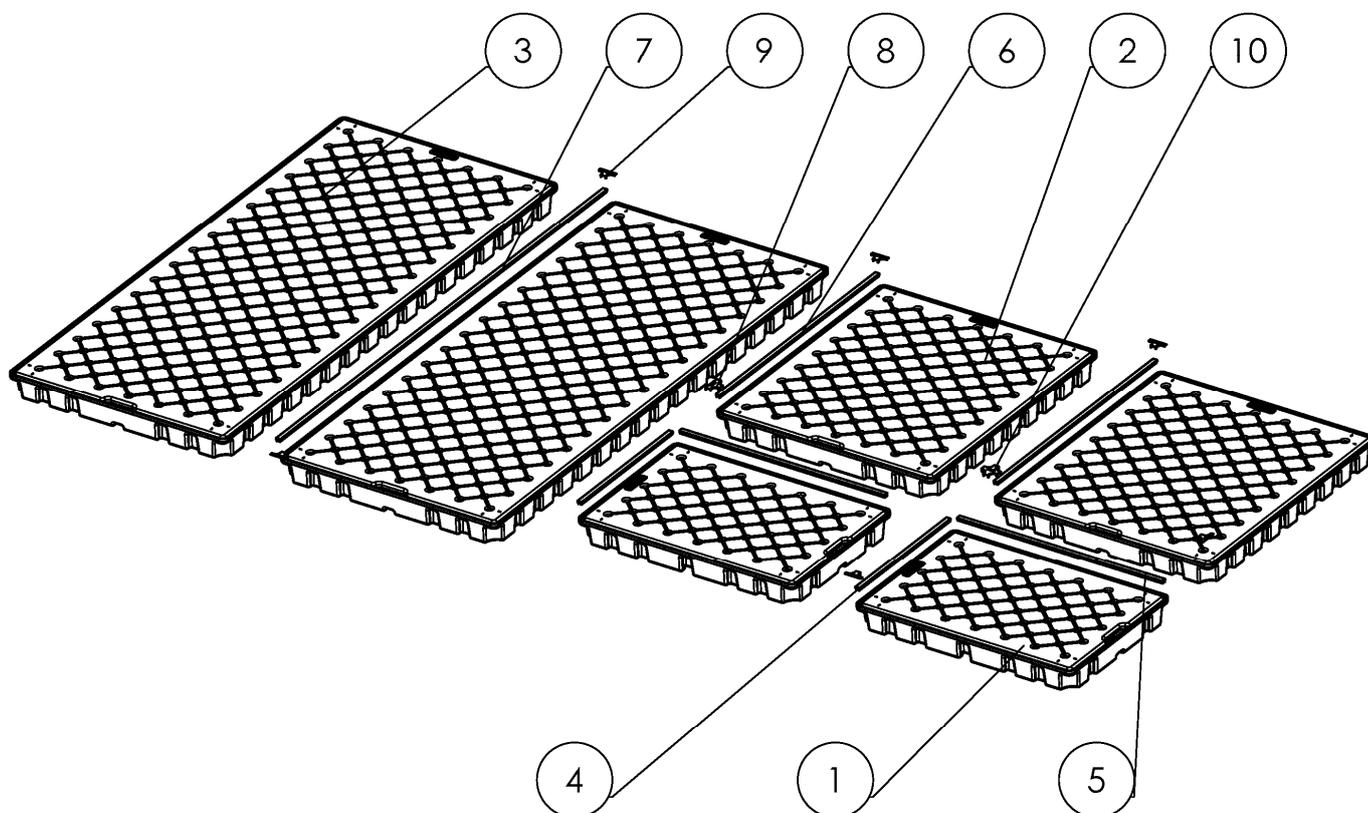
Typ	B	T	H
classic-line 60 KK VS	770	1170	62
classic-line 120 KK VS	1170	1320	
classic-line 220 KK VS	1170	2670	

Alle Maße in mm

Auffangvorrichtungen aus Polyethylen (PE 100) mit einem Auffangvolumen bis 220 l

Gitterrost Bodenelement classic-line 60 KK VS / classic-line 120 KK VS /
classic-line 220 KK VS
Details und Abmessungen

Anlage 1.8



Pos.	Benennung
1	classic-line 60 KK VS
2	classic-line 120 KK VS
3	classic-line 220 KK VS
4	Abdeckprofil 735
5	Abdeckprofil 1135
6	Abdeckprofil 1285
7	Abdeckprofil 2635
8	Abdeckkappe T-Stück
9	Abdeckkappe T-Stück kurz
10	Abdeckkappe Kreuz

Auffangvorrichtungen aus Polyethylen (PE 100) mit einem Auffangvolumen bis 220 l

Anbau und Verbindungselemente für classic-line 60 KK VS / classic-line 120 KK VS /
classic-line 220 KK VS

Anlage 1.9

**Auffangvorrichtungen aus Polyethylen (PE 100) mit
einem Auffangvolumen bis 180 l**

**Anlage 2
Seite 1 von 2**

Werkstoffe

1 Auffangvorrichtungen

(1) Für die Herstellung der in Thermoformverfahren hergestellten Auffangvorrichtungen aus Polyethylen (PE 100) dürfen nur Tafeln, die für den vorliegenden Verwendungszweck allgemein bauaufsichtlich zugelassen oder aus allgemein bauaufsichtlich zugelassenen Formmassen hergestellt sind, verwendet werden. Die Formmasse ist mit mindestens 70 % Neuware und höchstens 30 % sortenreiner Rücklaufmasse zu verarbeiten. Eine Mischung der unterschiedlichen Formmassen ist unzulässig. Regranulat dieser Werkstoffe ist von der Verwendung ausgeschlossen.

(2) Bei einem Wechsel des Tafeltyps oder der Formmasse ist eine erneute Erstprüfung entsprechend Abschnitt 2.4.3 der Besonderen Bestimmungen durchzuführen.

2 Stellebenen

(1) Als Stellebenen sind Gitterroste (Einsteller) aus Polyethylen (PE-HD) zu verwenden. Die Konstruktionsdetails sind den zeichnerischen Anlagen 1.2, 1.4 sowie 1.8 und der nachfolgenden Tabelle 1 zu entnehmen.

Tabelle 1: Gitterroste (Einsteller)

	Gewicht [kg]	Mindest- wanddicke [mm]	maximale Belastung* [kg]	Maße (L x B x H) [mm]
a	0,95	2,5	50	380 x 380 x 180
b	0,45	2,5	50	243 x 375 x 85
c	0,65	2,5	50	243 x 575 x 85
classic-line 60 KK VS	6,8 ± 3 %	5,0	700	1170 x 770 x 62
classic-line 120 KK VS	11,7 ± 3 %	4,4	1200	1320 x 1170 x 62
classic-line 220 KK VS	23,3 ± 3 %	4,4	3500	2670 x 1770 x 62
* bei gleichmäßig verteilter Last				
a für Auffangvorrichtungen Typ pro-line 20 KK, 30 KK, 40 KK, 80 KK, 120 KK und 180 KK				
b für Auffangvorrichtungen Typ pro-line 20 KKK und 26 KKK				
c für Auffangvorrichtungen Typ pro-line 30 KKK und 40 KKK				

(2) Zur Herstellung der spritzgegossenen Gitterroste (Einsteller) a,b,c und die aus Tafeln im Thermoformverfahren hergestellten Gitterroste der classic-line dürfen jeweils nur die in der nachstehenden Tabelle 2 aufgeführte Formmassen mit den dort genannten Materialkennwerten verwendet werden.

Tabelle 2: Formmasse, Materialkennwerte für Gitterroste (Einsteller)

Art Einsteller	Typenbezeichnung Hersteller	MFR [g/10 min]	Dichte bei 23 °C [g/cm³]
a,b,c	HDPE HMA 025 ¹ ExxonMobil Chemical	8,1 ± 0,1 (190/2,16)	0,965 ± 0,001
classic-line	Borsafe HE 3490 LS Borealis AG (Z-40.25-334)	0,25 ± 0,05 (190/5)	0,959 ± 0,004

¹ Einföhrung der Formmasse entsprechend Hinterlegung im DIBt vom 19.06.2018 zulässig

**Auffangvorrichtungen aus Polyethylen (PE 100) mit
einem Auffangvolumen bis 180 l**

**Anlage 2
Seite 2 von 2**

Werkstoffe

(3) Regranulat dieses Werkstoffes ist von der Verwendung ausgeschlossen. Die Formmasse ist mit mindestens 70 % Neuware und höchstens 30 % sortenreiner Rücklaufmasse zu verarbeiten.

(4) Die Gitterroste (Einsteller) dürfen nur in dem im DIBt hinterlegten Herstellwerk hergestellt werden (s. Abschnitt 2.3.1 (4) der Besonderen Bestimmungen).

Auffangvorrichtungen aus Polyethylen (PE 100) mit einem Auffangvolumen bis 180 l

Anlage 3

Herstellung, Verpackung, Transport und Lagerung

1 Herstellung

Die Tafeln müssen so verarbeitet werden, dass sie thermisch nicht geschädigt werden. Der Tiefziehprozess ist so zu steuern, dass die geforderte Wanddicke nicht unterschritten wird.

2 Verpackung, Transport, Lagerung

2.1 Verpackung

Eine Verpackung der Auffangvorrichtungen zum Zwecke des Transports bzw. der (Zwischen-) Lagerung ist bei Beachtung der Anforderungen des Abschnitts 2.2 nicht erforderlich.

2.2 Transport, Lagerung

2.2.1 Allgemeines

Der Transport ist nur von solchen Firmen durchzuführen, die über fachliche Erfahrungen, geeignete Geräte, Einrichtungen und Transportmittel sowie ausreichend geschultes Personal verfügen.

2.2.2 Transportvorbereitung

(1) Die Auffangvorrichtungen sind so für den Transport vorzubereiten, dass beim Verladen, Transportieren und Abladen keine Schäden auftreten.

(2) Die Ladefläche des Transportfahrzeuges muss so beschaffen sein, dass Beschädigungen der Auffangvorrichtungen durch punktförmige Stoß- oder Druckbelastung auszuschließen sind.

2.2.3 Auf- und Abladen

Beim Abheben, Verfahren und Absetzen der Auffangvorrichtungen müssen stoßartige Beanspruchungen vermieden werden.

2.2.4 Beförderung

(1) Die Auffangvorrichtungen sind gegen Lageveränderung während der Beförderung zu sichern.

(2) Durch die Art der Befestigung dürfen die Auffangvorrichtungen nicht beschädigt werden.

2.2.5 Lagerung

Sollte eine Zwischenlagerung erforderlich sein, so darf diese nur auf ebenem von scharfkantigen Gegenständen befreitem Untergrund geschehen. Bei Lagerung im Freien sind die Auffangvorrichtungen gegen Beschädigungen und Sturmeinwirkung zu schützen. Auffangvorrichtungen ohne UV-beständige Ausrüstung (z. B. schwarze Einfärbung) sind vor UV-Einwirkung zu schützen.

2.2.6 Schäden

Beschädigte Auffangvorrichtungen, deren Funktionsfähigkeit durch die Beschädigung beeinträchtigt wird, sind auszusondern.

**Auffangvorrichtungen aus Polyethylen (PE 100) mit
einem Auffangvolumen bis 180 l**

**Anlage 4
Seite 1 von 3**

Übereinstimmungsbestätigung

1 Werkseigene Produktionskontrolle

1.1 Werkstoffe

Der Verarbeiter hat im Rahmen der Eingangskontrollen für die verwendeten Formmassen (Ausgangsmaterialien) zur Herstellung der Tafeln bzw. Auffangvorrichtungen und für die Stellebenen (Einsteller) anhand von Bescheinigungen entsprechend Tabelle 1 nachzuweisen, dass die Werkstoffe den in den Besonderen Bestimmungen, Abschnitt 2.2.1 festgelegten Werkstoffen entsprechen. Bei Ausgangsmaterialien mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung/allgemeiner Bauartgenehmigung ersetzt das bauaufsichtliche Übereinstimmungszeichen das Abnahmeprüfzeugnis 3.1 nach DIN EN 10204².

Tabelle 1: Bescheinigungen

Gegenstand	Eigenschaft	Prüfgrundlage	Dokumentation	Häufigkeit
Formmasse	Handelsname, Typenbezeichnung nach DIN EN ISO 17855-1 ³ , MFR, Dichte	Besondere Bestimmungen, Abschnitt 2.2.1	Ü-Zeichen	jede Lieferung
Formstoff (Tafeln aus PE)	Handelsname Typenbezeichnung nach DIN EN ISO 17855-1 ³ MFR, Streckspannung, Streckdehnung, Elastizitätsmodul	Besondere Bestimmungen, Abschnitt 2.2.1 und Abschnitt 1.2 dieser Anlage	Aufzeichnung/ Ü-Zeichen (bei allgemein bauaufsichtlich zugelassenen Tafeln)	jede Lieferung
Gitterroste (Einsteller)	Hersteller, Masse, Geometrie, Material	Anlage 2, Abschnitt 2	Abnahmeprüf- zeugnis 3.1 nach DIN EN 10204	jede Lieferung

² DIN EN 10204:2005-01 Metallische Erzeugnisse, Arten von Prüfbescheinigungen

³ DIN EN ISO 17855-1:2015-02 Kunststoffe – Polyethylen (PE)-Formmassen – Teil 1: Bezeichnungssystem und Basis für Spezifikationen

**Auffangvorrichtungen aus Polyethylen (PE 100) mit
einem Auffangvolumen bis 180 l**

**Anlage 4
Seite 2 von 3**

Übereinstimmungsbestätigung

1.2 Prüfgrundlage für Formstoff (Tafeln)

Für die Tafeln nach den Besonderen Bestimmungen, Abschnitt 2.2.1 und Anlage 2, Abschnitt 1 gelten Anforderungen nach Tabelle 2 dieser Anlage.

Tabelle 2: Prüfgrundlagen für Formstoffe

Eigenschaft, Einheit	Prüfgrundlage	Überwachungswert*		
		x	y	z
MFR in g/(10 min)	DIN EN ISO 1133-1 ⁴ MFR(190/5)	0,25 ± 0,05		
Streckspannung in N/mm ²	DIN EN ISO 527-1 und -2 ⁵ (bei 50 mm/min Abzugsgeschw.)	≥ 20	≥ 20	≥ 23
Streckdehnung in %		≥ 8,0	≥ 8,0	≥ 10,0
Sekantenmodul in N/mm ²	DIN EN ISO 527-1 und -2 (bei 1 mm/min Abzugsgeschw.)	≥ 1000	≥ 850	≥ 950
* entsprechend der Kennwerte der in den Zulassungsprüfungen verwendeten Formstoffe				
x Auffangvorrichtungen Typ pro-line 20 KK, 30 KK, 40 KK, 80 KK, 120 KK und 180 KK sowie ESW-6 und ESW-12				
y Auffangvorrichtungen Typ pro-line 20 KKK, 26 KKK, 30 KKK und 40 KKK				
z Auffangvorrichtungen Typ classic-line 60 KK VS, 120 KK VS und 220 KK VS sowie dazugehörige Stellebenen				

1.3 Auffangvorrichtungen

Die in Tabelle 4 aufgeführten Prüfungen sind an den Auffangvorrichtungen durchzuführen.

Tabelle 4: Prüfgrundlagen Bauteilprüfungen

Eigenschaft	Prüfgrundlage	Dokumentation	Häufigkeit
Oberflächen Form, Abmessungen	in Anlehnung an DVS 2206-1 ⁶	Aufzeichnung (Hersteller- bescheinigung)	jede Auffangvorrichtung (Wanddicken stichprobenartig)
Wanddicken, Einsatzmassen	Abschnitt 1.4 dieser Anlage		
Dichtheit	Wasserfüllung oder andere gleichwertige zerstörungsfreie Prüfung		

4 DIN ISO 1133-1:2022-10 Kunststoffe – Bestimmung der Schmelze-Massefließrate (MFR) und der Schmelze-Volumenfließrate (MVR) von Thermoplasten – Teil 1: Allgemeines Prüfverfahren

5 DIN EN ISO 527-1:2019-12 Kunststoffe – Bestimmung der Zugeigenschaften – Teil 1: Allgemeine Grundsätze
DIN EN ISO 527-2:2012-06 Kunststoffe - Bestimmung der Zugeigenschaften - Teil 2: Prüfbedingungen für Form- und Extrusionsmassen

6 DVS 2206-1:2011-09 Zerstörungsfreie Prüfungen von Behältern, Apparaten und Rohrleitungen aus thermoplastischen Kunststoffen – Maß- und Sichtprüfung

**Auffangvorrichtungen aus Polyethylen (PE 100) mit
einem Auffangvolumen bis 180 l**

**Anlage 4
Seite 3 von 3**

Übereinstimmungsbestätigung

1.4 Prüfgrundlage für Auffangvorrichtungen (Abmessungen, Wanddicken und Massen)

(1) Die Abmessungen und Konstruktionsdetails sind der Anlage 1.1, 1.3, 1.5 und 1.7 zu entnehmen.

(2) Die verschiedenen Typen, erforderlichen Mindestwanddicken und Mindestmassen (ohne Gitterrost) sind Anlage 1 und Tabelle 5 dieser Anlage zu entnehmen.

Tabelle 5: Auffangvorrichtungen, Massen und Wanddicken

Typ	Abmessung	Mindestwanddicke in mm	Mindestmasse (ohne Zubehör) in kg
pro-line 20 KK	Anlage 1.1	2,5	1,2
pro-line 30 KK			1,7
pro-line 40 KK			2,2
pro-line 80 KK			3,8
pro-line 120 KK			5,8
pro-line 180 KK			8,5
pro-line 20 KKK	Anlage 1.3		2,7
pro-line 26 KKK			3,3
pro-line 30 KKK			3,7
pro-line 40 KKK			4,6
ESW-6	Anlage 1.5		1,7
ESW-12			1,8
classic-line 60 KK VS	Anlage 1.7	entsprechend hinterlegtem Rasterplan	8,3
classic-line 120 KK VS			13,3
classic-line 220 KK VS			26,3

1.5 Stellebenen

Die in der Anlage 2, Abschnitt 2, aufgeführten Gitterroste (Einsteller) sind in die werkseigene Produktionskontrolle mit einzubeziehen. Es gelten die Anforderungen nach Anlage 2, Abschnitt 2 und Tabelle 6 dieser Anlage.

Tabelle 6: Anforderungen Gitterrost (Einsteller)

Eigenschaft	Prüfgrundlage	Dokumentation	Häufigkeit
Oberflächen, Form, Abmessungen	in Anlehnung an DVS 2206-1 ⁶ und Anlage 1.2, 1.4 bzw. 1.8	Aufzeichnung (Hersteller- bescheinigung)	jeder Gitterrost
Wanddicken, Masse	Anlage 1.2, 1.4 bzw. 1.8 und Anlage 2, Abschnitt 2		